

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

235 (23.5.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- und Telegramm-Adressen, Druck- und Verlagsangaben, Einzelnummern, Anzeigenpreise.

Eigentum und Verlag, Verantwortlich, Auflage: 34000 Exemplare, Abonnenten.

Nr. 235.

Karlsruhe, Donnerstag den 23. Mai 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Nr. 29 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“ wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 39 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: Zur Enthüllung des Fontane-Denkmal in Neureppin, Der Vater der Botanik, Zur Erinnerung an Karl von Linné, Von Dr. Curt Vogt-Berlin, (Mit Bildnis.) — „Curtius bleibt.“ (Illustr.) — „Der Theatergraf.“ Von Margarethe v. Berlin-Berlin. — „Der Begleiter der Reichsgerichts-Sache.“ (Mit Bildnis.) — „Frau von Germa.“ (Illustr.) — „Allerlei.“

Badische Chronik.

Mannheim, 23. Mai. Ein Denkmal unseres Großherzogs hat in jüngster Zeit der Berliner Bildhauer Professor Joseph Uphues, ein Schüler und Mitarbeiter von Reinhold Beggs, für Mannheim geschaffen. Das Denkmal, das unseren Großherzog in Uniform zeigt, die rechte Hand am Säbelgriff, in der linken den Helm haltend, ist für den neuen Stadtratssaal bestimmt. Das Denkmal ist von einem Bürger unserer Stadt gestiftet.

Mannheim, 23. Mai. Die Eröffnung der Weinausstellung des Landesverbandes badischer landwirtschaftlicher Konsumgenossenschaften ist heute morgen halb 9 Uhr im Nibelungenaal erfolgt. Herr Landtags-Abgeordneter Sängler aus Diersfeld hielt eine kurze Ansprache, in der er dem Wunsch Ausdruck gab, es möchte die Ausstellung zur Kenntnis der guten badischen Weine beitragen. Die Ausstellung, die vorzüglich arrangiert ist, ist sehr stark besucht.

Heidelberg, 23. Mai. An einen traurigen Gedenktag erinnert ein hiesiges Blatt: Am zweiten Pfingstfesttage waren es 25 Jahre seit ihrem schweren Heidelberger Eisenbahnunglück. Um halb 12 Uhr fuhr damals der von Mannheim kommende Nachschlüsselzug auf einen von Heidelberg ausgehenden durch falsche Weichenstellung auf das Einfahrtsgleis geratenen Zug mit Mannheim-Pfingstausflüglern. Acht Personen wurden sofort getötet, darunter ein Zugweiser, ein Kondukteur, ein Nachschlüssel und zwei Soldaten vom Mannheimer Dragoner-Regiment. Eine Anzahl der Verletzten ist an den Folgen jener Schreckensnacht gestorben. Wie viele mögen von den damals Verunglückten inzwischen aus diesem Leben abberufen worden sein.

Uppingen, 22. Mai. Heute abend gegen 9 Uhr brach in dem Anwesen des Metzgermeisters Konrad Krefz hier auf bis jetzt unaufgeklärte Weise Feuer aus, dem innerhalb weniger Minuten eine Scheuer mit bedeutendem Holzvorrat zum Opfer fiel. Dem raschen energischen Eingreifen unserer Feuerwehr ist es zu verdanken, daß ein weiteres Umsichgreifen des Feuers verhindert wurde. Auch unsere Wasserleitung hat ihre erste Feuerprobe vortrefflich bestanden.

Forstheim, 23. Mai. Aus dem Mansardenloft eines Hauses ist gestern abend der 2 1/2 Jahre alte Sohn der geschiedenen Christiane Kienisch heruntergestürzt. Die Mutter hatte den an englischer Krankheit leidenden Knaben der Obhut ihrer 8 Jahre alten Tochter überlassen. Das Mädchen setzte das Kind auf den Fensterrand und spielte Ball mit ihm. Der Ball fiel hinaus in die Dachrinne, der Knabe beugte sich nach ihm und stürzte so vom 4. Stockwerk hinab auf den Hof. Schwer verletzt, mit einem Schenkelbruch und inneren Verletzungen, wurde das unglückliche Kind ins Kinderhospital gebracht.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Heidelberg, 23. Mai. Die Gesamtfrequenz im Sommersemester 1907 betrug 1933 Studierende, darunter 76 Frauen. Die Zahl der Hörer beläuft sich auf 124 und die der Hörerinnen auf 32. Die Gesamtzahl der Studierenden und Hörer beträgt also 2089.

München, 22. Mai. Die Meldung, daß Gustav Mahler, der Direktor der Hofoper in Wien, von seinem Posten zurückzutreten gedente, und Felix Mottl als sein Nachfolger in Aussicht genommen sei, hat gemeinsam mit dem Bedürfnis des Münchener Publikums, dem genialen Dirigenten nach der Beendigung des Hoftheater-Prozesses eine besondere Ovation darzubringen, gestern gelegentlich der Aufführung von Wagners „Rheingold“ im Hof- und Nationaltheater als ein denkwürdiges Erlebnis eine Mottl-Guldigung herbeigeführt. Das Publikum, das das Haus bis auf den letzten Platz füllte, schien feierlich gespannt. Mottl brach ein unbeschreibliches Jubel los: Felix Mottl erschien im Orchestertrium. Die gesamte Zuschauerschaft erhob sich wie ein Mann. Ein frenetischer Applaus erscholl, Lächer wurden geschwenkt, von überallher ertönten Rufe: „Gott Mottl!“, „Gierbleiben!“, „Nicht fortgehen!“ Die Demonstration ließ an Wucht und Intensität noch die weit hinter sich, die der letzten Trifflin-Vorstellung vorangegangen war. Endlich konnte unser Generalmusikdirektor den Latzstoß heben. Der Vorstellungs war unverkennbar ein festlicher Charakter aufgeprägt: namentlich der Instrumentalpart erschien ganz großartig ausgestaltet. Raum war der letzte Akt verflungen, als die Ovationen wieder einsetzten, insofern nach stürmischer als vor Beginn der Oper. Wie eine Mauer stand die Zuschauerschaft im Parkett und in den Rängen, wohl eine Viertelstunde lang begeistert applaudierend. Doch der Gefeierete ließ sich nicht bliden. Der Sturm wuchs orkanartig an. Da mußte Mottl dem Drängen seiner Freunde Folge geben. Von seinem Vult aus dankte er mit Handbewegung. Aber ob sich darin, wie die „M. Neue Nachr.“ meinen, die Zusage ausdrückt: „Ich bleibe bei Euch“, erscheint nach den letzten Wiener Meldungen, nach welchen Mahlers Demission als Leiter der Hofoper inzwischen schon angenommen wurde, mindestens zweifelhaft. Deshalb verlangt das genannte Blatt zu dieser Bühnen-Entrung feste, unantastbare Garantien, die vorzügliche Gewähr dafür bieten, daß Mottls Wille von keinerlei Einflüssen durchkreuzt werde, ihm die unumschränkte Freiheit des Aufführens, des Organisierens und Schaffens nach seinem Sinne verblüht werde.

Detigheim (A. Rastatt), 23. Mai. Die letzte Aufführung des Volkschauspiels „Die beiden Tilly“ findet am kommenden Sonntag den 26. Mai statt.

Achern, 23. Mai. Als sich am letzten Dienstag abend Herr Gärtner Eller jun. in den Keller seines Hauses begeben wollte, bemerkte er den ersten Schritt der Treppe und stürzte so unglücklich die Treppe hinunter, daß er auf den Kopf fiel und schwere innere Verletzungen davontrug. Der Zustand des Verunglückten ist bedenklich.

Zahr, 23. Mai. Der Streit der Brauereiarbeiter ist beendet. K. Donauwörther, 23. Mai. (Privattelegr.) Das württembergische Königspaar wird am 8. Juni zu dreitägigem Besuche des Fürstpaars hier eintreffen.

Holschlag (A. Bondorf), 21. Mai. Der hohe Eisenbahnstamm, der über den Glashütter-Pass führt, hat durch Abrutschungen ganz bedeutend gelitten. Es muß hier tüchtig gearbeitet werden, um den Stamm wieder in Ordnung zu bringen.

8. Jahresversammlung des deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege.

III. Karlsruhe, 23. Mai. Gestern abend fand im kleinen Saale der Festhalle eine von der Stadtverwaltung veranstaltete zwanglose Vereinigung und Unterhaltung der Teilnehmer an der Jahresversammlung statt. Der Abend war von dem Vortrag des Vorsitzenden über die Schulgesundheitspflege im Jahre 1906 durch den Vortrag des Stadtschulrats Dr. Wehrhahn-Gannover dankt. Das Programm des Abends brachte eine Reihe humoristischer Vorträge, von denen ausgezeichnete Wiedergabe sich unser einheimischer Dichter Fritz Köhler und das Liebertanz-Quartett in hohem Maße verdient machten.

Die heutige dritte allgemeine Versammlung eröffnete Vormittags 9 1/2 Uhr der Vorsitzende Professor Dr. Griesbach-Wilhausen i. G. mit geschäftlichen Mitteilungen. Er gab u. a. bekannt, daß heute nachmittag eine Besichtigung des neuen Krankenhauses stattfindet. Darnach werden sich die Delegierten und die übrigen Teilnehmer an der Tagung in das Bierodisbad begeben, wo ein Schwimmbad mit Tauchen und Springen stattfindet.

Es wurde darnach in die Tagesordnung eingetreten, die für die heutige Sitzung folgenden Themen vorgesehen hatte: „Rechte und Pflichten der städtischen Schulverwaltung bezüglich des gesamten Schulwesens, insbesondere im Hinblick auf unterrichts- und schulhygienische Fragen.“

Als erster Referent sprach zu diesem Thema Herr Dominikus, Beigeordneter der Stadt Straßburg. Er führte u. a. aus: Die Rechte, die z. B. den deutschen Städteverwaltungen in der Verwaltung des Schulwesens zuteilen, sind mit geringen Ausnahmen nicht hinreichend. Im Interesse der städtischen Schulen, insbesondere im Interesse der Schulhygiene im weitesten Sinne, liegt es, daß die Städte, unter selbstverständlicher Wahrung der allgemeinen staatlichen Interessen, auch die fachmännische Leitung der hauptsächlich durch sie unterhaltenen öffentlichen Schulen, sowie die Aufsicht über die Privatschulen erhalten. Schon jetzt lassen es sich die deutschen Städte angehen sein, durch freiwillige freiwillige Einrichtungen aller Art, ihre hygienischen Pflichten gegenüber der Schule zu erfüllen. Erforderlich erscheint indes auf diesem Gebiete: die weitere Ausgestaltung der Organisation des schulpflichtigen Dienstes sowohl für die Volksschule als auch für die höhere Schule und in dem Sinne, daß für eine wirkliche Durchführung der von dem Schulrat als notwendig erkannten ärztlichen Behandlung der Kinder gesorgt wird; die Sicherstellung einer ausreichenden Ernährung und Kleidung der Schüler; die Durchführung regelmäßiger Wäber für alle Volksschüler; die Einführung eines obligatorischen wöchentlichen Spielnachmittags für alle Schulen und die Beschaffung der nötigen Spielplätze. Als dringend geboten erachtet es der Redner, daß für eine Behandlung erkrankter Schulkinder der städt. Schulen gesorgt wird. Was nicht es, wenn der Schulrat eine Krankheit konstatiert und die Eltern nicht in der Lage

sind, dem Kinde die notwendige Behandlung angeheißt zu lassen? Hier muß Wandel geschaffen werden und das kann auf die Weise geschehen, daß die Krankenversicherung ausgedehnt, daß auf reichsgesetzlichem Wege die Krankenversicherung auf die Familienversicherung erweitert wird. Es soll für die Familien die freie ärztliche Behandlung und die freie Gewährung von Arzneimitteln gewahrt werden können. Was dies erreicht ist, wäre der Gedanken zu erwägen, ob es nicht möglich ist, dem genannten Ziele näher zu kommen durch Gewährung von Zuschüssen der Gemeinden an die Krankenkassen. Diese Frage müßte natürlich auf ihre finanzielle Tragweite geprüft werden.

Als zweiter Referent sprach Sanitätsrat Professor Dr. Schmidt-Bonn. Ein fester Rechtsboden auf dem vorwärtigen Gebiete ist heute noch nicht vorhanden. Wir treten deshalb mit verschiedenen Forderungen hervor. Sie gehen bezüglich der Volksschule dahin: Die neuzeitliche Entwicklung des Schulwesens, die gesteigerten Anforderungen der Schulhygiene nicht nur, sondern auch der Sozialhygiene haben dazu geführt, daß die Einrichtungen und Anordnungen für das Volksschulwesen in unseren größeren und mittleren Städten weit hinausgehen über das, was den Städten nach den staatlichen Bestimmungen als Pflicht obliegt. Diese Opferwilligkeit der Stadtgemeinden ist nur dann zu erhalten, wenn die Rechte der Gemeinden an der Verwaltung der Volksschulen in deren inneren und äußeren Angelegenheiten voll gewahrt bleiben und unnötige Eingriffe der staatlichen Aufsichtsbehörden in diese Rechte vermieden werden. Zur hygienischen Bewachung nicht nur der Schüler sondern auch aller Schulleistungen sowie des Schulbetriebs ist den Städten in ihren Schulärzten das geeignete Organ gegeben. — Die Schulärzte haben alljährlich in gemeinsamer Sitzung mit der städtischen Schuldeputation den Bericht über ihre Beobachtungen vorzulegen; es soll ihnen hier auch die Gelegenheit geboten sein, Anträge zu stellen und zu begründen in bezug auf schulhygienische Verbesserungen. Auch bei der Aufstellung von Plänen zu Neubauten oder größeren Umbauten von Schulhäusern sind die Schulärzte zu hören. Den städtischen Schulverwaltungen ist bezüglich der Gestaltung der Unterrichtsstunden an den Volksschulen wie: Schulbeginn am Morgen, Befristung und Dauer der Pausen zwischen den Unterrichtsstunden, verbindlich, Einführung von Spielnachmittagen, Wanderungen, Schwimmunterricht u. dgl., um so mehr ein größeres Maß selbständiger Verfügungsrechte einzuräumen, als die staatliche Überwachung dadurch in keiner Weise beeinträchtigt wird. Bezüglich der höheren Schulen bemerkte der Redner: Die gesundheitliche Überwachung der Mittel- und der höheren Schulen in Preußen ist eine ungenügende. Für die höheren Schulen städtischen Patronats sind seitens der Stadt Schulärzte anzustellen, welche sowohl die Schulgebäude und -einrichtungen in regelmäßigen Zwischenräumen zu besichtigen haben, als insbesondere auch fortlaufend den Gesundheitszustand aller Schüler überwachen. Auf die Feststellung der Schulärzte ist dabei besonderes Gewicht zu legen. Die Lehrer an den höheren Schulen haben diese Tätigkeit des Schularztes zu unterstützen und zu ergänzen dadurch, daß sie auf den Personal- oder Gesundheitsbogen, welche für jeden Schüler zu führen sind, Eintragungen machen über beobachtete Erscheinungen wie: häufiger Kopfschmerz; schlaflos, unruhiges oder gereiztes Wesen; auffallendes Verhalten der Denkfraft oder des Gedächtnisses; Ungeheimtheit oder sonstige Anzeichen geistiger Ermüdung. Der städtische Schularzt hat alljährlich mindestens einmal einer Lehrkonferenz über ein schulhygienisches Thema vorzutragen und sich dem Lehrerkollegium zur Beantwortung von Fragen aus dem Gebiete der Unterrichtshygiene zur Verfügung zu stellen. Das Kuratorium jeder städtischen höheren Schule nimmt alljährlich einen Bericht des Schularztes entgegen und macht geeignetenfalls die darin gegebenen schulhygienischen Anweisungen zur Grundlage von Anträgen an das Provinzial-Schulkollegium. Die bestehende gesundheitliche Überwachung der privaten höheren Mädchenschulen, wie sie hinsichtlich der Schulkäuser und ihrer Einrichtungen seitens des Kreisarztes sowohl wie seitens der städtischen Schulverwaltung geschieht, ist keine ausreichende

hd Graz, 23. Mai. (Tel.) Vorgeferten zwischen 9 und 12 Uhr nachts wurden in Reichelsbad in Obersteiermark 9 Erdstöße verspürt. Davon waren zwei sehr heftig.

Paris, 23. Mai. (Tel.) In Neuhatel bei Boulogne-sur-mer verunglückten fünf Arbeiter beim Ausbessern eines Kalkofens in einem Zementwerk infolge Einatmens giftiger Gase. Alle Wiederbelebungsversuche waren vergeblich.

Berichtungen und Kongresse.

Berlin, 23. Mai. (Tel.) Unter dem Vorsitz des Staatssekretärs Grafen Posadowsky fand heute in dem Plenarsitzungs-Saale des Reichstagsgebäudes die 11. Generalversammlung des deutschen Sanitätskongresses zur Bekämpfung der Tuberkulose statt, an der u. a. der Herzog von Ratibor, Geheimrat Professor Dr. b. Leyden, Generaloberarzt Ralzew und Geheimrat Rumm teilnahmen.

Nachdem Graf Posadowsky die Versammlung mit einer Ansprache eröffnet hatte, erstattete Staatsrat Dr. Nieber den Geschäftsbericht nach welchem gegenwärtig in Deutschland 87 Heilstätten für Lungenerkrankte mit 8422 Betten vorhanden sind. Dann sprach Geheimrat Rehs Düsseldorf über die Tuberkulose und ihre Bekämpfung auf dem Lande wobei er betonte, daß die Bevölkerung auf das Wesen der Tuberkulose hingewiesen werden müsse. Hierauf berichtete Geheimrat Pfelefeld über die bisherigen Leistungen der Heilstätten.

Nachdem noch Dr. Rumpff-Baden-Baden die günstigen Ergebnisse in medizinischer Hinsicht dargelegt hatte, wurde die Versammlung geschlossen.

Eisenach, 23. Mai. Im Kaiserhof zu Eisenach lagte am 18. und 19. d. Mts. der Verein Deutscher Handelslehrer (Berlin). Der Verein wird in allernächster Zeit und dann fortlaufend in der Öffentlichkeit den unberechtigten Anfeindungen entgegenzutreten, die von verschiedenen Seiten gegen die privaten Handelslehrer gerichtet werden. Der Verein stellt es sich nach wie vor zur Aufgabe, darüber zu wachen, daß die im Besitze seiner Mitglieder befindlichen Schulen auch wirklich jeder Kritik standhalten. Die Beratungen über ein neues Statut, das diesen Zwecken des V. D. H. besser dienen soll, gelangte nach eingehenden Debatten zu einem allseitig befriedigenden Abschluß. Der 2. Tag brachte in der Hauptsache sehr anregende Besprechungen über allgemeine Landesfragen. In einer Resolution wurde betont: „Der im Mai 1907 in Eisenach abgehaltene Vereinsstag des Vereins Deutscher Handelslehrer erstarrt nach

Vermischtes.

Dresden, 22. Mai. Der geistige Humorist Wilhelm Busch wurde in diesen Tagen von den Abiturienten eines Dresdener Gymnasiums ersucht, einen Beitrag für die Verzeigerung ihres Abschiedskommerzes zu liefern, die — entgegen der üblichen Gewohnheit — nicht aus eigenen Arbeiten der Abiturienten, sondern aus Beiträgen bekannter Poeten und Schriftsteller zusammengefasst war. Auch Wilhelm Busch ließ sich nicht lange bitten und reichte so kurz wie schlagend: „Na Prost!“, sagte Friggen Köhler, „Nach dem Examen ist mir wüßler.“

Diese Reimleitung des unverwundlichen Humoristen hat alle Eigenschaften, auch in Volkskreisen zum geflügelten Worte zu werden.

Altona, 23. Mai. (Tel.) In dem Prozeß der Witwe des feinerzeit auf der Strecke Altona-Mankensee im Eisenbahnzuge ermordeten Bahnarztes Clausen gegen den Eisenbahnklub auf Zahlung einer Entschädigung von 3000 M. vorbehaltlich weiterer Ansprüche wurde heute von dem hiesigen Landgericht die Klage kostenpflichtig abgewiesen.

Neunkirchen, 23. Mai. (Tel.) In Grube Heintz gerieten heute in einem Grenzschacht drei Arbeiter unter einen Förderwagen; einer wurde getötet, die beiden anderen lebensgefährlich verletzt.

— zumal die bestehenden Befugnisse der städtischen Verwaltung nur be-
 züglich der Gesundheitspflege ein direktes Ein-
 greifen ermöglichen. Die privaten Mädchenschulen sind in gleicher
 Weise wie die Volksschulen einer geregelten schulpflichtigen Kontrolle, die
 sich auch auf die Unterweisung der einzelnen Schülerinnen erstreckt, zu
 unterwerfen. Beanstandungen der Schuleinrichtungen wie des Schul-
 betriebs, die aus hygienischen Gründen durch den Schularzt erhoben
 werden, sind von der städtischen Schulverwaltung zu prüfen und, wenn
 erforderlich, der staatlichen Aufsichtsbehörde zur weiteren Veranlassung
 zu unterbreiten. Anordnungen, welche keinen größeren Geldaufwand
 bedingen, oder welche den Unterrichtsbetrieb nicht beeinträchtigen, können
 von der städtischen Schulbehörde direkt getroffen werden. Den Schul-
 vorstehern steht jedoch das Recht zu, hiergegen bei dem Provinzial-
 Schulkollegium Einspruch zu erheben. Bezüglich der Beaufsichtigung der
 Kindergärten und der Kinderbewahranstalten sind die Rechte nicht nur,
 sondern auch die Pflichten der städtischen Schulverwaltung wesentlich
 zu erweitern. Schon die Gefahr der Verbreitung ansteckender Krank-
 heiten, in den Kinderjahren vor dem schulpflichtigen Alter besonders
 groß, macht eine ständige gesundheitliche Überwachung dieser Anstalten
 unbedingt notwendig. Der städtischen Schulverwaltung muß aber das
 Recht zustehen, auf die Leitung der Kinderbewahranstalten unmittelbar
 einzuwirken. Es sind hier nicht nur hygienisch vorwurfsfreie Einrich-
 tungen zu fordern, insbesondere ein genügend großer, trockener und
 sonniger Spielhof sowie eine überdachte offene Spielhalle, sondern es ist
 auch darüber zu wachen, daß sich die Kleinen, wenn eben möglich, dort
 aufhalten und mit Spielen beschäftigt werden. Da bei den Leiter-
 innen solcher — meist konfessionellen — Bewahranstalten vielfach die
 Neigung besteht, nach einem bestimmten Stundenplan die Kleinen im
 Schulzimmer zusammenzusperren, sie vorzeitig an die Schulbank zu
 setzen und zum Herplappern von Gebeten, Bibelstücken u. dgl. abzu-
 richten, so muß es der städtischen Schulverwaltung zustehen, hier in ge-
 eigneter Weise einzugreifen und zum Schutze der guten Gesundheit der
 Kleinen entsprechende Vorschriften zu geben.

In der an das Referat sich anschließenden Debatte vertrat Dr.
 Samosch-Breslau die Auffassung, daß die Schulärzte die Behandlung
 der Schüler nicht übernehmen sollen. Der Schularzt ist Beamter und
 nicht behandelnder Arzt. Die weitere Ausdehnung der Krankenver-
 sicherung stößt in ärztlichen Kreisen auf große Bedenken. Der Redner
 gab jedoch eine kurze Darstellung seiner Erfahrungen als Schularzt
 in Breslau. Seine Erfahrungen waren im allgemeinen gute. — Prof.
 Dr. Leubuscher-Meinungen verlangte eine weitgehende Aufklärung der
 Bevölkerung über die Bedeutung der schulärztlichen Organisation und
 der Schulgesundheitspflege. Was die materielle Seite der erörterten
 Fragen betrifft, so bin ich der Ansicht, daß etwas für die armen Kranken
 getan werden muß und daß hierzu die Krankenkassen beigegeben
 werden müssen. — Bürgermeister Kaiser-Milhausen i. G. wies dar-
 auf hin, daß seine Stadtverwaltung mit dem System der Anstellung
 eines Schularztes, dem die ganze schulärztliche Tätigkeit zufalle, gute
 Erfahrungen gemacht hat. Der Redner hoffte, daß die Einrichtung der
 Volksschulen immer mehr Verbreitung finden. — Stadtschulrat Heister-
 Forzhelm konstatierte, daß in Forzhelm der obligatorische Spielbetrieb
 an den dortigen städtischen Schulen mit bestem Erfolge eingeführt
 worden ist. — Dr. Steinhaus-Dortmund wünschte die Ausdehnung der
 Krankenversicherung auf die Familienmitglieder. — Stadtschulrat
 Siding-Mannheim betonte, daß die badische Unterrichtsverwaltung
 sich sehr entgegenkommend zeigt, wenn die städtischen Schulverwaltungen
 Wünsche haben. Bezüglich der Rechte und Pflichten der städtischen Schul-
 verwaltungen sind wir in Baden in einer erfreulichen Lage. Es ist auf
 hygienischem Gebiete vieles geschaffen, aber die Ausgestaltung muß
 in sozialhygienischer Beziehung nach den Bedürfnissen und Ver-
 hältnissen der Gemeinden richten. Sehr notwendig ist es, daß die
 Lehrer hygienisch vorgebildet werden. Sie müssen in der Lage sein, den
 Schülern auf besondere Vorlesungen hinweisen zu können. Durch
 die Prophylaxe kann vieles gebessert und verhütet werden. — An der
 weiteren Debatte beteiligten sich noch Direktor Dör-Strasbourg a. M.,
 Stadtschulrat Wehrhahn-Gannover, Dr. Selter-Bonn, Professor Hoff-
 mann-Büdel, Stadtschulrat Stephani-Mannheim, Stadtschulrat
 Müller-Biesbaden und Sanitätsrat Kunz-Biesbaden, die sich alle für
 die Anstellung von Schulärzten an allen Schulanstalten aussprachen.
 Mit einem Schlusssatz der beiden Referenten fand die Debatte
 und damit auch die Tagung des Vereins ihren Abschluß.
 Ein Gartenfest im Stadtpark wird heute abend die Teilnehmer
 der Jahresversammlung noch einmal vereinen, mit dem dann die Ver-
 anstaltungen zu Ende sind.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 23. Mai.
 § Konzert Johann Strauß. Wie wir bereits berichteten, spielt
 Johann Strauß am 23. Mai im Stadtpark, bei ungünstiger Witterung
 in der Festhalle, eine Nacht, die alle Freunde einer leichten, gefälligen
 Musik genötigt hat, Strauß zu begrüßen. Johann Strauß ist der echte, un-
 erfälschte Wiener Typ und auch seine Künstlerkarriere stammt von den
 Walzer umrauschten Ufern der „blauen Donau“.

§ Athletenklub „Frisch Auf“. Bei dem kürzlich stattgefundenen
 Athletenfest erlangten auch Mitglieder des „Athletenklubs Frisch
 Auf“ unter großer Konkurrenz mehrere Preise. Unter anderem im
 Ringerarbeiten den 2. Preis, Herr Heinrich Adler die 2. Meisterschaft
 des 4. Kreises und den 5. Preis (Medaille und Diplom) im
 Dreikampf 2. Klasse. Herr Karl Reitenmann errang den 3. Preis (Me-
 daille und Diplom) im Mittelgewichtsklassen. Ferner errangen noch
 Mitglieder 6. Preise, bestehend aus Kranz und Diplom.

Der Männergesangsverein Karlsruhe unternimmt am Sonntag
 den 26. Mai bei günstiger Witterung eine Frühtour mit Musik auf die
 Rheininsel Rappenwörth. Abmarsch 7 Uhr vom Köhler Krug. Im
 Anschluß von 2 Uhr ab ist Tanzunterhaltung in der Festhalle Dar-
 landen. (Siehe Inserat.)

§ Heilsarmee. Der Brigadier Treite beucht wieder einmal Karlsru-
 ruhe, um einen Vortrag im Saale der Heilsarmee abzuhalten. Näheres
 im Inseratenteil.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Cadixen, 23. Mai. Der Kaiser unternahm gestern nach-
 mittag im Automobil einen Ausflug nach Frauenberg und be-
 suchte dort unter Führung des Bischofs Dr. Thiel den Dom.

— Frankfurt a. M., 23. Mai. Das englische Komitee zum
 Studium städtischer Einrichtungen hatte beim Betreten des
 deutschen Bodens an den Kaiser ein Telegramm gerichtet.
 Heute erhielt der Präsident des Komitees, Lord Lyvedon, fol-
 gendes Antworttelegramm: „Auf allerhöchsten Befehl danke ich
 dem Komitee für das aus Goch gesandte Telegramm. Seine
 Majestät der Kaiser läßt dem Studienkomitee einen befriedi-
 genden Verlauf seiner Fahrt wünschen und hofft, daß seine
 Mitglieder angenehme und nützbringende Eindrücke in ihre
 Heimat zurücknehmen werden. (gez.) Reichskanzler Fürst
 Bülow.“

— Wien, 23. Mai. Bei der gestrigen Truppenbesichtigung
 im Bruckner Lager durch den Kaiser wurde zum erstenmale durch
 die Truppen die japanische Angriffs-Methode ausgeführt. Die
 Truppen rückten nämlich, in Schwärmen und Jügen aufgelöst,
 jede Deckung sorgfältig ausmühend, lange Strecken auf dem
 Boden kriechend, vor. Der Kaiser lobte in der Ansprache an die
 Offiziere die Schlagfertigkeit und Tüchtigkeit der Truppen.

— Wien, 23. Mai. Bei den Stichwahlen, die heute in
 sämtlichen Provinzen mit Ausnahme von Galizien stattfinden,
 gelangen insgesamt 169 Mandate zur Entscheidung. In Wien
 haben sich trotz der Agitation und der intensiven Wahlbetei-
 ligung bis mittags die Wahlen ohne Zwischenfall vollzogen, dafür
 kam es in Fünfhäusern zu einem Zusammenstoß zwischen
 Christlich-Sozialen und Sozialdemokraten, wobei mehrere Ver-
 wundungen vorgekommen sind.

— Paris, 23. Mai. Der mit der Prüfung der Papiere
 Montagnis betraute Kammerausschuß stellte fest, daß ver-
 schiedene Schriftstücke fehlen, andere aber falsch überfetzt sind.
 Insbesondere soll ein Schreiben in einer der früheren Kammer-
 präsidenten Doumer bloßstellenden Weise überfetzt worden sein,
 jedoch der Ansicht hervorgehoben wurde, als ob Doumer Ver-
 richte an den Kaiser gesandt habe, während aus dem Original-
 schriftstück hervorgeht, daß es sich um einen Bericht Montagnis
 über Doumer handle. Der Berichterstatter Vovsey wurde be-
 antragt, beim Justizminister Beschwerde zu erheben.

— Paris, 23. Mai. Der „Matin“ berichtet über die
 Espionage-Affäre von Wamers: Der des Verrats beschuldigte
 Fix habe Erkundigungen über die Granate des Erfinders Nobin
 sowie über die Aenderungen, die an der Bremse des neuen 75
 Millimeter-Feldgeschützes vorgenommen wurden, eingegeben.
 Die letzten Dokumente von Fix betrafen Mobilmachungspläne
 von Nancy. Fix wurde dieser Tage in das Militär-Gefängnis
 von Metz abgeführt.

— Paris, 23. Mai. Eine Gruppe von 100 Antimilita-
 risten begab sich gestern zum Justizminister und forderte die
 Freilassung der 10 Verhafteten, die den bekannten antimilita-
 ristischen Anführer unterzeichnet hatten.

— Marseille, 23. Mai. Heute traf hier auf der Reise nach
 Berlin der kaiserlich japanische Prinz Kumi ein.

Vom Balkan.

— Sofia, 23. Mai. Der Fürst, der seinen augenscheinlich
 auf längere Zeit bemessenen Auslands-Aufenthalt unterbrochen
 hat, ist gestern hier eingetroffen. Die politischen Kreise wollen
 von krisenartigen Zuständen im Schoße des Kabinetts und der
 Ministerpartei wissen.

— Konstantinopel, 22. Mai. In Meskeub versammelten
 sich 80 Mann, zumeist Albanesen, die über ihre Dienstsitz hin-
 aus unter den Waffen gehalten worden sind, in einer Wache,
 um zu demonstrieren. Durch das Versprechen, den rückstän-
 digen Sold zu bezahlen und die Soldaten bald zu entlassen,
 wurde die Kundgebung beendet.

Für Reform- u. Revolutionsbewegung in Russland.

— Petersburg, 23. Mai. Der Zar hat dem Ministerpräsi-
 denten Stolypin sowie dem Minister des Innern, Tswolsh,
 das kaiserliche Schloß auf der Insel Jelagin zur Verfügung ge-
 stellt. Beide Minister werden dort den Sommer über Wohnung
 nehmen. Die Insel wird bereits mit einem dichten Stachel-
 drahtzaun umgeben und mit elektrischem Licht versehen.

— Petersburg, 23. Mai. In der vergangenen Nacht ver-
 übten etwa 25 Bewaffnete einen Überfall auf die etwa 10 Kilo-
 meter von der Residenz entfernte Station Obuchowo der Ni-
 kolaiabahn. Die Räuber töteten einen Gendarmen und einen
 Wächter durch Revolvergeschüsse. Es gelang ihnen nur, eine ge-
 ringe Summe in ihren Besitz zu bringen. Sie mußten die
 Flucht ergreifen, da der bedrohten Station Hilfe gebracht wurde.
 In einem Teehaus des Verbandes wahrhaft russischer
 Leute explodierte gestern gegen Mitternacht eine Bombe, die an-
 scheinend von einem Gaste in dem Kofett niedergelegt worden
 war. Es wurden nur geringe Verletzungen angerichtet.
 Später wurde an derselben Stelle noch eine zweite Bombe ge-
 funden.

Der Stadthauptmann hat das Erscheinen der Zeitung
 „Ruf“ verboten.

— Warschau, 23. Mai. Im hiesigen Zentralgefängnis
 fand gestern eine blutige Revolte statt. Mehrere Gefangene ver-
 suchten, als sie nach dem Gottesdienst in die Zellen zurückkehrten,
 die sie eskortierenden Wächter zu töten. Die Wächter gaben
 Schüsse ab, worauf Militär herbeieilte und auf die Revollieren-
 den mehrere Salven abgab. Drei Gefangene wurden getötet,
 drei schwer verletzt, die übrigen überwältigt und gefesselt. Auch
 mehrere Gefangenwärter erlitten Verletzungen.

Schiffenachrichten des Norddeutschen Lloyd.
 § Bremen, 23. Mai. Angenommen am 22. Mai: „Bremen“ in
 Rotterdam, „Albin“ in Bremerhaven. Passiert am 22. Mai: „Frankfurt“
 Dover. Abgegangen am 22. Mai: „Hohenzollern“ von Alexandria,

„Kaiser Wilhelm der Große“ von Cherbourg, „Schleswig“ von Marseille,
 „Breslau“ von Baltimore.

Telegraph. Schiffsbericht der „Med Star-Line“ Antwerpen
 Der Postdampfer „Beland“ der „Med Star-Line“ in Antwerpen, ist laut
 Telegramm am 21. Mai wohlbehalten in New-York angekommen.

Telegraphische Kursberichte

Frankfurt a. M.		vom 23. Mai.		Diskonto	
(Anfangskurs)	3 1/2 % Bad. 1904	93.05		Dresdener Bank	169.90
Dest. Cred.-A.	3 1/2 % 1896	—		Nat.-Bf. f. Dtschl.	122.16
Dresdener B.-A.	4 % Griechen	—		Kont.-Disk.	115.50
Dtsch. Staatsb.-A.	4 1/2 % Argentinier	81. —		Staatsbahn	144.76
Sombarden	5 1/2 % 1896 Chile	100.80		Böhmner	224.76
Gotthardbahn-A.	4 1/2 % 1898	96.70		Wesertal Bergwert	197.26
Lebanon	5 % Mexikaner	100.50		Raurahütte	226.20
Lebanon	5 1/2 % 1—111	97.55		Harpener	206.50
Lebanon	3 %	—		Leibniz	205.20
Frankfurt a. M.	4 1/2 % 1902 Russen	77.40		Dortmund	75.50
(Schlußkurs)	4 1/2 % 1905 Russen	91.20		N. G.-S.	198.10
Wesertal	4 % Türken	93.70		Schuldet	110.70
London	Wab. Indef.	114.80		Dynamit Trakt	163.75
Paris	Wahsch. Brügner	213. —		N. G. f. W. f. Dtschl.	240.20
Brüssel	Rarier. Wahsch.	208.50		D. Metallpatr.	264.50
Wien	A. Electr.-Gesell.	198.60		Canada-Pacific	170.80
Italien	Schuldet	110. —		4 % Japaner	93. —
Antwerpen	Nordb. Lloyd	116.90		Privatdiskonto	4 %
Privatdiskonto	Wahsch. fahrt	129.60		Berlin (Nachbörse)	
Navolons	Wahsch. fahrt	129.60		Kredit-A.	207.20
Deutsche Reichs- Anleihe	4 %	—		Verl. G.-G.	153.20
3 1/2 % do.	3 1/2 %	—		Deutsche B.-A.	226. —
3 1/2 % Pr. Cons.	94.15			Dist. R.-A.	170.16
3 1/2 % Ital. Rente	102.60			Dresdener B.-A.	142.70
3 % f. Wöring.	97.70			Portum	224.20
4 1/2 % 1880 Russen	75.20			Dortmund	75.50
4 1/2 % Erben	80.10			Raurahütte	226.50
4 1/2 % Espan. Ext.	95. —			Gelsenkirchen	197.50
4 1/2 % Dtsch. Silber	99.55			Harpener	209.10
4 1/2 % Ungar. Goldr.	93.85			Simer	233.25
4 1/2 % Lunar Staatsr.	93.75			Lebanon	207.20
5 % Argentinier	—			Wien (Vorbörs.)	
5 % Bulg. Tab.-Anl.	97.50			Kreditaktien	680.70
Diskonto	160.80			Staatsbahn	677.70
Dresdener Bank	226.20			Sombarden	138.70
Dresdener B.-A.	142.20			Marhoben	117.72
Schuldet	140.75			Il. ar. Goldr.	11.85
Darmst.	130.60			Dtsch. Papierrente	95.35
Kont.-Disk.	115. —			Konventionen	98.40
Bahische	136. —			Bankbank	446.56
Rhein. Kredit-B.	139.50			Ang. Konventionen	93.90
Bay.	190.20			Leute a: bebaupet.	
Dtsch. Ansb. Bank	126.20			Paris	
Wiener B.-A.	145.10			4 1/2 % Rente	94.55
Etomanbank	140. —			Stalener	102.60
Wahsch.	206.90			Spaier	93.80
Wesertal	196.50			Türken	93.87
Raurahütte	227.20			Dortmund	75.40
Böhmner	245. —			Il. ar. Dtschl.	95. —
3 1/2 % Bab.	101. —			Lebanon	207.20
3 1/2 % Bab. 1907	98.05			Verlin (Schlußkurs)	
3 1/2 % abg. 3 1/2 % Bab.	93.40			3 1/2 % Bab. 1907	93.20
St.-Dtsch. f. G.	94.80			3 1/2 % 1904	93.40
dts. f. W.	93.05			3 1/2 % Reichsanl.	94.20
3 1/2 % 1892/94	—			3 1/2 % 83.80	
3 1/2 % Bab. 1900	93.05			3 1/2 % Preuß.	94.20
3 1/2 % 1902	93.05			3 1/2 %	88.70
				Kredit	207.10

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Hoher Druck bedeckt heute den Südosten Europas und
 den hohen Nordwesten, von wo aus ein Ausläufer sich nach Süd-
 schweden herein erstreckt. Minima befinden sich über Finnland
 und der Biscayasee. In Deutschland ist es meist wärmer ge-
 worden, das Wetter ist bei mäßiger Bevölkerung ziemlich ruhig;
 es wird unter dem Einfluß der sich östwärts ausbreitenden De-
 pression andauernd unbeständig bleiben bei wenig veränderten
 Temperaturen.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Maß	Barom.	Therm.	Wind	Wolkl.	Feuchtigkeit	Wind	Stimm.
22. Nachts 9 U.	745.5	13.9	10.0	85	NO	heiter	
22. Mts. 7 U.	747.7	12.6	8.8	82	—	bedekt	
23. Mts. 2 U.	745.9	25.8	10.0	47	—	—	

Höchste Temperatur am 22. Mai 10,2; niedrigste in der darauf-
 folgenden Nacht 9,5.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 23. Mai 7 Uhr, vorm.:
 Argano bedekt 13°, Biaritz wolflg 15°, Nizza bedekt 16°, Triest
 heiter 17°, Florenz heiter 15°, Rom heiter 14°, Cagliari wolken-
 los 19°, Brindisi wolkenlos 18°.

Die Geburt eines gesunden Knaben B19870
 zeigen an
 Berthold Baer und Frau, geb. Weil.
 ADLER
 Leichtester Lauf. Feinste Marke.
 Aiwin Vater (Inh.: Au. Brecht), Zirkel 32.

Ganz Karlsruhe ist pass
 über den grossartigen Glanz, den
 das neudings hier eingeführte
 Galop-Crème Pilo den Schuhen
 verleibt. 10097s.33
 Egros-Lager bei Ebersberger & Rees.

Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe. Programm zur 60 jährigen Stiftungsfeier.

Samstag den 25. Mai

Nachmittags: Empfang der auswärtigen Gäste.
Abends 8 Uhr: Bankett im Festsaal des Friedrichshofes.

Sonntag den 26. Mai

Vormittags 7 Uhr: Geflüßfabren.
1/8-1/10 Uhr: Empfang der auswärtigen Gäste.
1/10-1/11 Uhr: Aufstellung sämtlicher Feuerwehren auf dem Marktplatz.
10 Uhr: Festgottesdienst in der evangelischen und katholischen Stadtkirche.
1/12 Uhr: Aufstellung auf dem Marktplatz und Abmarsch mit Musik in die Festhalle.
12 Uhr: Festakt daselbst, mit feierlicher Uebergabe des von Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin von Baden gestifteten neuen Fahnenstückes, sowie Ueberreichung der Auszeichnungen für 20- und 25-jährige Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr.
Nachmittags 1/2 Uhr: Festessen in der Festhalle.
4 Uhr: Großes Festkonzert im Stadigarten, ausgeführt von der Karlsruher Feuerwehrkapelle.
Abends 8 Uhr: Gartenfest im Stadigarten, bei ungünstiger Witterung Ball im großen Festhallsaal.

Montag den 27. Mai

Vormittags 1/10 Uhr: Große Uebung der vereinigten Karlsruher Feuerwehren an der Karl-Wilhelm-Schule. Vorbeimarsch mit Gerätschaften vor den Behörden und Gästen.
1/12 Uhr: Frühstücken mit Musik im Kolosseumsaal.

Das Auskunftsbureau befindet sich im Nebenzimmer der Restauration „Eintracht“ und ist am 25. und 26. Mai geöffnet, daselbst werden Festzeiten und Programme für Gäste abgegeben. 8268

Corps-Befehl. Vereinigte Freiwillige Feuerwehren.

Montag den 27. ds. Mts., vormittags
präzis 9 Uhr: Abmarsch sämtlicher Kompagnien
vom Marktplatz zur
Haupt-Uebung.
Das Corps-Kommando.
Schlichter. 2. Minlit.

Konzertdirektion Hans Schmidt, Karlsruhe. Stadigarten bei ungünstiger Witterung Festhalle. Samstag den 25. Mai 1907: Einmaliges Konzert von **Johann Strauss** mit seinem vollständigen Wiener Orchester.

Programm.
1. Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt“ Offenbach.
2. „Mein Lebenslauf ist Lieb u. Lust“, Walzer Joh. Strauss.
3. Phantasie aus der Oper „Faust“ Gounod.
4. Schatzwalzer Joh. Strauss.
5. Ouvertüre zur Oper „Freischütz“ Weber.
6. „Dem Mutigen gehört die Welt“, Walzer Joh. Strauss jun.
7. Serenade für Violine, Cello und Harfe Oelschlegel.
8. „Wienerblut“, Walzer Joh. Strauss.
9. Villa-Lied aus „Die lustige Witwe“ Lehár.
10. „Wein, Weib und Gesang“, Walzer Joh. Strauss.
11. „Tramvajster“, Intermezzo für Streichquartett und Harfe Stix.
12. Marsch aus „Frühlingsluft“ Jos. Strauss.
Anfang 8 Uhr.
Eintrittspreise: Abonnenten 80 Pfg., Nichtabonnenten 1 Mk., Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programme 10 Pfg. 8279
Die Musikabonnementskarten haben keine Gültigkeit.
Eintrittskarten im Vorverkauf: für Abonnenten und Nichtabonnenten an der Stadigartenkasse, für Nichtabonnenten in der Musikalienhandlung
Hans Schmidt, G. m. b. H.,
Ecke Kaiser- und Lammstrasse. Telefon 1647.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Kühler Krug. Samstag abend 8 Uhr: Italienische KBoettge Nacht mit Konzert Märchenhafte Beleuchtung. 8302

Heute Donnerstag, Freitag u. Samstag im Laub die beliebte Truppe, die **Bodenseer.** Neu! 4 Damen. 5 Herren. Neu! Es ladet freundlichst ein Lukas Kappenberger.

Zahn-Atelier Gustav Rapp, Amalienstrasse 75, am Kaiserplatz = bisher Assistent bei Herrn Häusler. = Sprechstunden 9 bis 12 Uhr und 2 bis 7 Uhr. Mässige Preise. 4921*

Für die Jugend allerbeste Schulschiefel Herkules- Marke bei 7825 H. Landauer Schuhwarenmagazin Kaiserstrasse 183.

Ägypter Zwiebeln prima Ware, aus neuen Labungen à Str. 7,25 Mk., bei 5-10 Str. à Str. 7 Mk. offeriert 4394a3.1 Joseph Lechner, Herrheim (Pfalz).

Der 1. Blütenhonig 1907er Ernte ist eingetroffen und empfehle solchen unter Garantie der Reinheit. 8281.2.1 Karl Hager, Hofl., Erbsengrabenstr., nächst dem Kon- dellplatz. Telefon 358.

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. Adresse zu erfragen unter B18940 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Verloren wurde an B19318 Christi Himmelfahrt nach Berghausen und zurück ein ff. Patentschlüssel Nr. 2644. Abgegeben gegen Belohnung in der Expedition der „Bad. Presse“. Verloren geg. abend vom Theater, Linsenheimerstr., ein selbden. Zah. Abzug gegen Belohnung Viktoria- strasse 14, 2. Stod. B19317 Samstag Abend ist im Volkssbad, Schützenstr. 35, ein Paar grau und schwarz getuppte Plüschschuhe mit Soden verwechelt worden. Nähere Adresse beim Schuldiener. B19296

Bohnen stecken sind zu verkaufen. 8217.2.2 Göthestraße 20, 1. Stod. B19344

Statt besonderer Anzeige. Danksagung.

Für die so überaus zahlreichen Beweise liebevoller Teilnahme
an dem Verluste unserer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin und
Tante
Hilda Maier
spreche ich im Namen der Hinterbliebenen meinen tiefgefühlten Dank
aus.
Ludwig Maier, Spediteur.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns bei
den schweren Verluste meines lieben Vaters, unseres treube-
stimmten Vaters, Großvaters und Schwiegervaters
Jakob Däubert, Schlosser
bewiesen wurden, insbesondere von seinen Kollegen und Vor-
gesetzten der Betriebswerkstätte, sowie für die reichen Blumen-
spenden sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Die tieftrauernde Gattin:
Frau Julie Däubert Witwe u. 4 Kinder.
Karlsruhe, den 23. Mai 1907. B19332

Eis! Eis! Eis!

Unterzeichneter empfiehlt seiner verehrlichen Kundschaft sein
Eis-Geschäft
für kommende Saison.
Abonnementpreise:
Täglich 10 Pfd. pro Monat Mk. 6.— frei vor Haus.
Zentnerweise für die Herren Hoteliers, Konditoren und Metzger
billigste Berechnung. 8304
Richard Haas,
Telephon 1449. Hirschstrasse 31.

Continental Gleitschutz

Idealste Bereifung für Automobile. Ohne
Leder! Von Fachleuten als der technisch
vollkommenste nichtgleitende Reifen anerkannt.
Erster: Hertomer-Konkurrenz 1905
Erster: Hertomer-Konkurrenz 1906
Continental Caoutch.- u. Gutkap.-Co. Hannover.

Brazay Franzbranntwein

ist ein seit vierzig Jahren be-
währtes, unentbehrliches Haus-
mittel, namentlich bei Einreib-
ungen, Massage, Umschläge,
als Vorbeugungsmittel gegen
Migräne, Influenza, Gicht
und Rheuma, zur Stärkung der
Augen, zur Ausspülung des
Halses und Kehle, gegen Er-
kältungen, bestbewährtes Haarpflegemittel, Ueberall käuflich.
Generalvertretung für Baden, Württemberg und Nordbayern:
Chr. Heinr. Schmidt jr., Heilbronn.

Kinderliegwagen, noch gut erhalten, ist billig abzugeben. B19344 Gaisingerstr. 10, IV. B17781.4.3 Eitelstr. 31, 2. St.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herz-
licher Teilnahme und für die
reichen Blumenspenden bei dem
schmerzlichen Verluste unseres
nun in Gott ruhenden unver-
gesslichen Kindes
Willi Schaufler
sprechen wir unsern herzlichsten
Dank aus. B19337
Karlsruhe, den 23. Mai 1907.
Die trauernden Eltern:
Alois Schaufler u. Frau.

2594 Darlehen 30,29

auf Hypotheken, Bürgschaft, Lebens-
versicherungsabschluss u. sonst. Sicher-
heiten vermittelt streng diskret, reell
die Generalagentur W. Hundt
hier, Kapellenstr. 60. Adpto.

Suche mich zu beteiligen bis zu 5000 Mark

an rentabl. geschäftl. Unternehmen.
Off. unter A. B. 45 Hauptpost-
lagernd Karlsruhe. B19334.2.1
Welche reelle Weinfirma
würde einem Birte mit 2500 Mk.
gegen prima Sicherheit andrehen.
Offerten unter Nr. 4398a an die
Expd. der „Bad. Presse“ erb. 3.1
Nab. geb. Staatsbeamter bittet
hilfreiche Menschen um ein 8272

Darlehen von 4 Mille

gegen Sicherheit, Gest. Offerten nur
von Selbigebern unter F. K. 4446
an Rudolf Mosse, Karlsruhe.
Geld Darlehen, Rentenrückzahlg. Keine
direkte Vorauszahlung. Nach-
weislich streng reell. Rohlmann & Co.,
Berlin W. 30 ad. (Müchporto), 2977a*

Eine Frau sucht 40-50 Mark

für hohe Zinsen. Nach
3 Monate wieder Zurückzahlung.
Offerten unter Nr. B19287 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Wer leih einer jung. Frau 30 Mk.

gegen wöchentliche Rück-
zahlung, Offerten unter Nr. B19057
an die Exped. d. „Bad. Presse“. 2.2

Anregung. 2.1

Suche für meine Freundin, 35
J., sein geb. Dame, m. vorzügl.
Charakter u. Gemüt, aus best. Fam.
passende Heirat
resp. Korrespondenz zunächst. Gei-
ster. Temperament, reiche Herzgeb.
befähigt sie auch z. Erzieh. mittler-
lofer Kinder. Vertrauensvolle Ang.
erbeten unter Nr. 4392a an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Heirat. Gebildetes Fräulein, 19 Jahre alt, mit 150000 Mk. u. ein Fräulein, Waife, groß, schlant, mit 60000 Mk., 22 J. alt, suchen sich zu verheh. Offert. an P. Cless, Lurguburg. 4492a.

Damen Franz Frantz, Verviers i. Belg. Place du Martyr Nr. 9 u.

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-Geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen
 Karlsruhe, Kaiserstr. 171. eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. jeder Preislage. 14398*

Wäschelieferung
 für die
Städt. Bädanstalt
 (Bierordtbad). 2.1
 Die Lieferung von:
 100 Badetüchern,
 600 Handtüchern,
 50 Bademänteln,
 100 Dampfbadeschürzen,
 30 Frauenhemden,
 200 Badehosen,
 100 Leinentücher,
 40 Personalhosen,
 10 Frauenbadeanzüge,
 soll vergeben werden.
 Lieferungsbedingungen u. liegen auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung in den üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht auf.
 Offerten sind geschlossen und mit geeigneter Aufschrift versehen, bis 11. Juni d. J. an der eingereichten, Karlsruhe, den 21. Mai 1907.
 Städt. Bad-Verwaltung
 (Bierordtbad). 8271

Marktmeister gesucht!
 Wegen Ablebens des bisherigen Inhabers ist die Stelle des **Marktmeisters**, der zugleich die Geschäfte des Otkontrollieurs zu beorgen hat, neu zu besetzen. Bei befriedigenden Leistungen besteht Aussicht auf Gewährung von Ruhegehalt und Sinternehmensverpflichtung.
 Geeignete Bewerber (nicht über 40 Jahre alt) wollen ihre Besuche unter Anschluß eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes und von Zeugnissen sowie unter Bezeichnung der Gehaltsansprüche bis spätestens **10. Juni d. J.** an der eingereichten, Besondere Vorstellung vorerst nicht erforderlich.
 Forzheim, den 21. Mai 1907.
 Das Bürgermeisterrat.
 Dr. Schweibert. 3008.
 4373a.2.1



Gebräuchen Sie Möbel?
 Ganze Ausküstern, sowie einzelne Möbel liefert ein großes Möbelfabrikat ohne Aufschlag des realen Preises auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungs-Geschäft! nur als Entgeltentommen dem tit. Publikum gegenüber!
 Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 8186 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen u. werden solche baldmöglichst erwidert. 3.2



300 Liter selbstgebranntes, feinstes Zwetschgenwasser, garantiert rein, der Liter zu 2 Mk., Birne und Wiederverkäufer billiger. Proben stellen zu Diensten bei **Alb. Buchheit**, Winterstr. 21. B1920

Eier.
 Empfehle mich zur Lieferung von garantiert täglich frisch gelegten Eiern aus eigenem Geflügelhof. Neelle Bedienung.
 4401a.2.1
 F. Rehner, Dornheim.

Zum Waschen u. Bügeln
 wird angenommen u. pünktlich besorgt.
 Georgfriedrichstr. 25, 5. St. B19177

Eine Frau sucht leichte Beschäftigung f. halbe od. ganze Tage. Gerwigstr. 10, III. B19323

Mittagsstisch.
 10-12 Herren (auch geschlossene Gesellschaft) finden gut bürgerl. Mittagstisch in feinerem Hause. Off. erbeten unter B19052 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Eine Browning-Pistole wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7907 an die Expedition der „Badischen Presse“. 5.4

Eier!
 Die in der Mittagsausgabe der „Bad. Presse“ angebotenen **Auffschlageier** (bei mehr billiger) werden nicht Steinstraße 19, sondern **Kronenstrasse No. 27** abgegeben. B19338



Carl Pfeifferle
 Erbprinzenstr. 23, Telef. 1415.
 empfiehlt täglich Lebendfrisch:
 Holl. Angel-Schellfische,
 Cablian, Knochlingen, Seelachs,
 Isl. Cablian ohne Kopf, p. Pf. 30 S.
 „ im Anschnitt „ 40 S.
 „ Schellfisch ohne Kopf, „ 35 S.
 „ im Anschnitt „ 45 S.
 Fischtoteletts per Pfund 60 Pf.
Rhein- und Weiserfalm, Rheinheide, Kale etc.

Bäckerei gesucht.
 Eine gutgehende Bäckerei, hier oder anderswärts, wird sofort zu kaufen gesucht.
 Offerten unter Nr. B19299 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gewandt, tücht. Kaufmann sucht Nebenbeschäftigung bei bescheidenen Ansprüchen in Buchereintrag oder Korrespondenz für sofort oder 1. Juni. Offerten unter B19336 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Gebüte Hebamme und Pflgerin möchte Privatpflege annehmen; gestützt auf gute Zeugnisse. Adresse zu erfahren unter Nr. 4391a in der Expedition der „Bad. Presse“.

Haasenstein & Vogler A.G.
 Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 150.1. Beste Annonce-Expedition.

Feuerversicherung.
Junger Beamter, mit dem Konzipieren vertraut, wird auf größere hiesige Generalagentur gesucht.
 Offerten unter Nr. 1866 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B. 4387a.2.1
 Große chemische Fabrik in der Nähe Mannheims sucht einen tüchtigen 4353a.2.2

Aufseher.
 Offerten unter P. 664 P. an Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.

Zur Führung einer grösseren Bier-niederlage in Hessen mit Buchhaltung vertrauter Mann (möglichst vom Fach) zum sofortigen Eintritt gesucht.
 Angebote unter A. 656 B. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Commis-Stelle per 1/7. od. 1/8. offen für gewandten, fleißigen, jungen Mann, möglichst aus der

Putz-Branche oder ähnl. Branche. Off. m. Anspr. unter Z. 3501 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Ulm a. D. 4397a

Reisebeamte mehrere leistungsfähige finden bei alter, gut eingericht. Vieh-Versicherungs-Gesellschaft lohnende Beschäftigung. Ansprüchliche Offerten unter B. S. 921 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. S. 4302a.2.2

Eine grosse und sehr vorteilhafte Partie
St. Galler Weissstickerereien
Spitzen und Einsätze
 Coupons von 4,10 Meter
 in Serien à Mk. 1.60, 1.80, 2.—, 2.20 per Coupon netto
 zum Ausschuchen empfehlen
Gebr. Ettlinger
 Hoflieferanten.
 Kaiserstrasse 199. Telephon 528.

Bis 10000 Mark Jahresverdienst. 4399a.3.3
 Lizenz für Karlsruhe und andere Städte für eine in verschiedenen Großstädten bereits mit Erfolg eingeführte, patentamtlich gesicherte, in vielen Staaten patentierte **Reinheit**, für jeden Haushalt unentbehrlich, mit nachweislich obigen Verdienst zu vergeben. Das Unternehmen bietet sichere Erlöse; Branchenkenntnisse sind nicht erforderlich und kann auch ohne Aufgabe des Berufs erfolgen. Nur Selbstbeständige, die über ein kleines Kapital verfügen und eine Anzahlung von 300-600 Mark bei Abschluss leisten können, da bei Solvenz Kredit gewährt wird. Nähere Auskunft wird **Donnerstag den 23. Mai und Freitag den 24. Mai, von 10 bis 1 Uhr und 3 bis 7 Uhr** erteilt: **Hotel Erbprinz, Kaiserstrasse.** Anmeldungen beim Portier.

Freisinniger Verein. Morgen Freitag keine Zusammenkunft.

Männergesangsverein Karlsruhe (E. V.)
 Sonntag den 26. Mai 1907, bei günstiger Witterung **Frühtour** mit Musik auf die Rheininsel **Nappendörth**, Abmarsch 7 Uhr vom Köhler Krug. 8808.2.1
 Im Anschluß von 2 Uhr ab **Tanzunterhaltung** in der Festhalle Daglanden.

Heilsarmee
 Werberstraße 11.
 Freitag den 24. Mai, abends 8 1/2 Uhr, wird **Brigadier Troits** über ein sehr interessantes Thema reden. Bitte, kommen Sie es zu hören. B19324
 Jedermann freundlichst eingeladen.

Karlsruher Kranken-Zuluch-Kasse (für erwerbstätige Männer) im Alter von 16 bis 40 Jahren. Aufnahmen in eine eingesch. Karlsruher Kranken-Zuluch-Kasse vermittelt d. **Arbeitsbureau** Bahringstr. 2, 3. St. Sprechstunden zu jeder Tageszeit.

Wo findet tüchtiger, fleißiger **Drehler und Schirmmacher** durch Übernahme eines kleinen Geschäftes sichere Existenz. 2.1
 Näheres unter Nr. 4399a durch die Expedition der „Bad. Presse“.

Zu kaufen gesucht: Mehlerei, 2.1
 nachweisbar gutgehende, sofort oder später zu kaufen gesucht, möglichst Karlsruhe. Offert. unter Nr. 4402a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junge Dogge (männl.) sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B19364 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen: Restauration mit Saalbetrieb, sehr rentabel, Familienverhältnisse halber zum Schätzwert zu verkaufen. Offert. unter Nr. B19340 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Bäckereiverkauf. 3.1
 Eine gutgehende Bäckerei mit Wein-Anzahl. ist sof. zu verkaufen. Offerten unter Nr. B19298 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wagen-Verkauf.
 Ein neuer Landauer im Rohbau oder komplett, sowie gebrauchte Landauer preiswert zu verkaufen.
Joh. Brotz,
 7496.5.5 Schützenstraße 42.

Für Gärtner oder Spekulanten.
 In Karlsruhe-Rippurr sind einige Tausend qm Gelände, sehr günstig gelegen, zum Teil an die Alb stößend, von 2-4 Mk. pro qm, teilungshalber zu verkaufen. 3.1
 Offerten unter B19351 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Milchgeschäft (80-85 Liter) sofort zu verkaufen. Offerten unter B19326 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen.
 Drehbank mit Zeitpendel, 100 Spindelhöhe, 300 Länge, Bohrmaschine mit verschied. Werkzeug für Feinmechaniker billig abzugeben. Offerten unter Nr. B19325 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Ein nur einmal gefahrenes **erstklassiges Fahrrad** mit Freilauf und Rücktrittsbremse ist 50 Mk. unter dem Neuwert zu verkaufen. B19374.3.1 Kaiserstr. 69, im Lab.

Damenfahrrad, bereits neu, mit Freilauf, ist preiswert zu verkaufen. 6998.12.11
 Kreuzstraße 10, 2. Stod.

Fahrrad, fast neu, mit Torpedo-Freilauf ist zu 70 Mk. netto abzugeben bei B19297 Wartz, Rheinstraße 25.

Fahrräder.
 1 Fahrrad, fast und schön, 40 Mk.
 1 Fahrrad m. Torpedo-Freilauf 55 Mk.
 zu verkaufen. B19295
 Eisenweinstr. 20, 1. St. (Oststadt).

Phonograph B 10233
 franz. Fabrik, fast neu, mit 17 bis 18 Walzen wegen Plagiaten billig abzugeben bei **Wartz, Rheinstr. 25.**

Grammophon, echtes Fabr., noch wie neu, mit einer großen Anzahl von guten Platten ist billig zu verkaufen. B19320
 Schloßplatz 6, III.

2 Bettladen mit Matrasen und 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Nachttisch, ein Sofa, 1 Küchenschrank billig zu verkaufen. Näheres B19185.2.2
Fragestr. 153.
 Große, eierne, elegante **Künderbettstelle,** neu, für nur 12 Mk. zu verkaufen. B19352
 Douglasstr. 30, part.

Bil. zu verkaufen. gut erhaltenes vollst. Reit. poliert. **Chiffonier,** sowie fast neues **Rinderbett.** B19167.2.2
Uhlendstr. 22, part.

Piano bereits noch neu, wegen Wegzug, aus dem Hause, Anst. erbeten. **Hofmeister Schied,** Karlsruhe, Wilhelmstraße 1a, IV. B19083.3.2

Ein gut erhaltener Herd ist wegen Wegzugs billig zu verkaufen. B19343.2.1
Hermannstr. 11.

Ein sehr gut erh. Herd ist zu verkaufen. B19350
Göthestraße 23, 2. St.

Zu verkaufen ein neues Tennismock mit 8 Wällen. Zu erfragen bei **Seilermeister Stolz,** Kaiserstraße. B19342

Ein guterhalt. **Kinderliegen. n. Eißwagen** m. Gummir. ist bill. zu verkaufen. B19283
Leffingstr. 56, 3. St. r.

Gerwigstraße 16, III ist ein billig zu verkaufen. B19322
Sportswagen auf. B19322

Ein gebrauchter **Kinderliegenwagen** und ein **Sports-Liegenwagen** billig zu verkaufen. B19349
Schützenstraße 102, 2. Stod.

Partie Stroh billig abzugeben. B19353
Douglasstraße 30, I.

Hunde-Verkauf.
Schützenstr. 83 sind einige vielfach prämierte weiße Spitzer zu verkaufen. Zu ertrag. 1. St. B19351

Boxer-Rüde.
 Ein 10 Wochen alter **Boxer** (Rüde) von höchst prämiertem Abstammung, ist preiswert zu verkaufen. B19329.2.1
Commerstr. 14, 4. St.

Bau-Ingenieur gesucht, b. in Differential- u. Integral-Rechnung Unterricht gibt, Bezorg. d. mit den neueren Meth. der Festigkeitsl. vert. ist. Offerten unter Nr. B18787 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Grossbrauerei sucht Reisenden
 Auch solche Bewerber, welche noch nicht in einer Brauerei tätig waren, können sich melden. Hauptbedingung ist, dass der Bewerber im Verkehr mit d. Kundschaft bewandert ist und Kautionsstellen kann.
 Offerten mit Referenzen u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 4171a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 6.3

Tüchtiger Buchhalter (Einzelsicher) wird auf ca. vier Wochen zum Zeichnen und Ausschließen der Bücher sofort gesucht. Bewerber belieben Offerten mit Referenzen unter Nr. 4406a an Oscar Landwehr, Agentur der „Badischen Presse“, Bruchsal, einzuschicken. 2.1

Commis-Gesuch.
 Suche per 1. Juli für Laden und Kontor einen jüngeren, fitten Verkäufer mit schön. Handschrift. Kenntnisse in der Eisen- oder Werkzeugbranche erforderl. Gute Zeugnisse Bedingung. Offerten mit Gehaltsansprüchen direkt an **J. Schmalz, Forzheim.** 4319a.3.8

Dekorations-Maler
 durchaus selbständ., für dauernde Arbeit gesucht. Solche, die die Kunst-Gewerbeschule besucht haben, werden bevorzugt. Off. mit Lebenslauf und unter Bezeichnung von Zeugnissen an **Rudolf Mosse, Karlsruhe** unter F. K. 4452. 8220.2.2

Schriftl. Nebenverdienst
 hochloh. Vertr. etc. — Prospekt frei. **Joh. H. Schultz, Verlag, Köln 52.**

Tüchtiger junger Mann kann sofort oder 1. Juni eintreten. Anhangsgehalt 28 Mark. 4325a.4.2
M. Weisbrod, Brühlweg, Pirmasens

Handelslehreanstalt u. Töchterhandelschule



Kaiserstr. 113 KARLSRUHE Teleph. 2183

Gründliche Ausbildung in Schönschreiben, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben, Rundschreiben, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Korrespondenz etc.

Als Aufseher gesucht ein lediger kathol. Schuhmacher...

Herren-Schneider Großhändler Arbeiter für Zivil...

Schuhmachergesuch Ein jüngerer Schuhmacher kann...

Fahrrad-Reparateur sofort gesucht...

Wir suchen zum sofortigen Eintritt noch einige tüchtige u. zuverlässige...

Uhrmacher-Gehilfen bei hohem Lohn und angenehmer...

Schwarzwald-Industrie-Ausstellung, G. m. b. H., Freiburg i. B., Bursengang.

Jung-Holzdreher und jüngere Hilfsarbeiter auf sofort gesucht...

Tüchtiger Schlosser der im Aufschlagen von Fenstern...

Tüchtiger Schmied an unsere Baustelle Weißenbach...

Gesucht 1. Zementeur, wenn möglich zum sofortigen Eintritt...

Eisengießer zu sofortigem Eintritt für dauernde Beschäftigung...

Hausbursche, nicht unter 25 Jahren alt, ledig, zu sofortigem Eintritt gesucht...

Tüchtiger, zuverlässiger Fuhrknecht mit guten Zeugnissen für Einspanner...

Grenzstraße 14, Bureau.

Hausbursche per sofort gesucht...

Laden-Fräulein. Tüchtiges, solides und ehrliches Fräulein...

Kleidermacherin gesucht, geübte Arbeiterin...

Tailleur u. Zuarbeiterin für dauernd gesucht...

Büchlerinnen, sowie Hilfsarbeiterinnen bei hohem Lohn...

Fräulein. Chemische Fabrik 8284 Karlsruhe-Ruppurr...

Nach Baden-Baden! gesucht per sofort eine tüchtige Näherin...

Restaurationsköchin findet gute Stelle bei besser Bezahlung...

Israel. Köchin, welche einer gut bürgerlichen Küche selbst vorstehen kann...

Köchin-Gesuch. Eine Köchin, die gut bürgerlich kochen kann...

Köchin für bürgerliche Küche kann sofort eintreten...

Jüngere Kellnerin, gewandte, zuverlässige...

Buffetfräulein, finden vorzügliche Stellen in nur besseren Geschäften...

Zimmermädchen sofort oder auf 1. Juni gesucht...

Gesucht erfahrenes Zimmermädchen, sofort...

2 Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht...

Lehrmädchen für Weißnähen; ebenso tüchtige Knopfloch-Arbeiterin...

Eine alte Transport-, Unfall-, Haftpflicht- und Einbruchdiebstahl-Verj.-Ges. sucht tüchtige Vertreter für Karlsruhe und Umgeb.

Verkäuferin gesucht per sofort oder 1. Juli. Solche, die im Abstreifen von Konfektion...

Mädchen-Gesuch. Ein junges, kräftiges Mädchen...

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 15. Mai...

Ein zuverlässiges, lauberes Mädchen, welches Hausarbeit versteht...

Mädchen-Gesuch. Für Küche und Hausarbeit wird ein junges, ordentliches Mädchen...

Enge auf sofort ein aus der Schule entlassenes Mädchen...

Ein fleißiges, braves Mädchen wird für Hausarbeit gesucht...

Ein braves, fleißiges Mädchen, dem geistliches, legeres geboten ist...

Junges, kräftiges Mädchen, das sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht...

Ein besseres, isr. Mädchen, das einen kleinen Hausbau selbstständig führen kann...

Junges Mädchen gesucht für sofort oder später in kleinen Hausbau...

Gesunde, kräftige Amme sofort gesucht gegen hohe Bezahlung...

Putzfrau, fleißige, ehrliche, wird für Samstag vormitt. gesucht...

Waschfrau, Montags und Dienstags jede Woche gesucht...

Lehrling. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 4365a...

Ein junger, kräftiger, intelligenter Knabe kann unter günstigen Bedingungen bei Unterzeichnetem als...

Lehrmädchen für Weißnähen; ebenso tüchtige Knopfloch-Arbeiterin...

Durlacher-Allee 59: Verlesungshalber ist im 3. Stock unseres neuen Hauses...

5 Zimmer-Wohnung mit Keller, Balkon und reichlichem Zubehör zum 1. Juli...

Wohnung zu vermieten. Sophienstraße 95 ist der 2. Stock...

Parkstrasse 3 herrschaftliche 5 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör...

3 Zimmer-Wohnung, 3. Stock, Gas u. Zubehör...

Wohnung zu vermieten. Rudolfstraße 23, Seitenbau...

Marienstraße 15, Wohnung (groß) und Küche, Oberbau...

Schöne geräumige Manfarden-Wohnung aus 3 Zimmern...

Durlacher-Allee 59. Oberstraße 36, 3. St. ist eine schöne Wohnung...

Bürgerstraße 13 ist im Seitenbau, 3. St. eine freundl. frisch hergerichtete Wohnung...

Durlacher-Allee 39 ist auf 1. Juli eine Manfarden-Wohnung...

Wöhrstr. 29 ist im 4. Stock eine geräumige 3 Zimmer-Wohnung...

Durlacher-Allee 39 ist auf 1. Juli eine Manfarden-Wohnung...

Wöhrstr. 29 ist im 4. Stock eine geräumige 3 Zimmer-Wohnung...

Marienstr. 90, 4. St. ist eine Wohnung von 4 Zimmern...

Wöhrstr. 17, 2. St. ist ein feines möbliertes Zimmer...

Wöhrstr. 17, 2. St. ist ein feines möbliertes Zimmer...

Wöhrstr. 17, 2. St. ist ein feines möbliertes Zimmer...

Wöhrstr. 17, 2. St. ist ein feines möbliertes Zimmer...

Wöhrstr. 17, 2. St. ist ein feines möbliertes Zimmer...

Wöhrstr. 17, 2. St. ist ein feines möbliertes Zimmer...

Wöhrstr. 17, 2. St. ist ein feines möbliertes Zimmer...

Wöhrstr. 17, 2. St. ist ein feines möbliertes Zimmer...

Wöhrstr. 17, 2. St. ist ein feines möbliertes Zimmer...

Wöhrstr. 17, 2. St. ist ein feines möbliertes Zimmer...

Wöhrstr. 17, 2. St. ist ein feines möbliertes Zimmer...

Zimmer zu vermieten. Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten...

Ein möbliertes Zimmer mit Pension, in der Nähe der Hochschule...

Gut möbliertes Zimmer ist ein solides, anständiges Fräulein oder Herr zu vermieten...

Oberstraße 15, 3. Stock, rechts, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer...

Oberstraße 16, 1. Tr., ist ein gut möbliertes Zimmer...

Oberstr. 18, III, links, ist ein schön möbliert. Zimmer...

Oberstraße 36 ist im 3. St. ein gut möbliertes Zimmer...

Oberstr. 15, nächst dem Mühlbuckertor ist eine möbl. Manfarden an eine ältere ruhige Person...

Douglasstraße 4 III., ist ein gut möbliertes großes Zimmer...

Kaiserstraße 93, 2. Trepp., hübsch möbliertes, freundliches Zimmer...

Manfredstraße 23, 1. St., ist ein gut möbliertes Zimmer...

Kriegstr. 105, III, ist elegant möbl. Balkon-Zimmer...

Wöhrstr. 31, 3. Stock, ist freundlich, hübsch möbl. Zimmer...

Wöhrstr. 72, part., Ecke Kriegstr., ist ein gut möbl. Parterre-Zimmer...

Wöhrstr. 6, 3. St., rechts, ist ein gut möbl. Zimmer...

Morgenstraße 5, part., ist ein feines möbliertes Zimmer...

Rudolfstraße 25, 3 Treppen rechts, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer...

Waldstraße 40e, 1. Trepp., rechts, direkt an der Hauptstr., ist auf 1. Juni ein elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer...

Werderstraße 15 ist eine möblierte Manfarden an einen solideren Mann oder Fräulein sofort oder 1. Juni zu vermieten...

Wilhelmstraße 34, 2. St., ist ein gut möbliertes Zimmer...

Wöhrstr. 17, 2. Tr., gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer...

Fähringerstraße 17a, part., ist auf 1. Juni ein gut möbliertes Zimmer...

Miet-Gesuche: Wohnung gesucht 4-5 Zimmer auf 1. Juli, möglichst mit Garten...

Wohnung von 4-5 Zimmern u. Zubehör auf 1. Sept. zu mieten gesucht...

3 Zimmer-Wohnung gesucht möglichst mit Bad, Oststadt bevorzugt...

Herr sucht in gutem Hause gut möbliertes Zimmer...

Gut möbl. Parterre-Zimmer sofort zu vermieten...

Corsetwäsche und Reparaturen schnell u. billig.

Gebr. Lewandowski

Gegründet 1878.

40 eigene Filialen.

199a Kaiserstrasse 199a
Ecke Waldstrasse, neben Gebr. Ettlinger.

Corsets

Neuheiten für die Sommer- und Reise-Saison.

Leni
Sommer-Corset aus durchbrochenem Stoff
Mk. 4.—

Entzückende Neuheiten in **Untertaillen**



Form Milly
Sommer-Corset aus durchbrochenem Stoff
Mk. 3.—



Form Pheni
aus prima durchbrochenem Sommerstoff, federleicht, f. starke Damen sehr empfehlenswert, Mk. 5.—

Mass-Anfertigung in eigenen Ateliers



Carla 5
weiss, blau, nat. Drell mit Strumpfbänder
Mk. 3.25

Corsets für starke Damen.

Gesundheitscorsets.

Kunstvolle Ausgleichung hoher Schulter und Hüfte.

Städt. Sparkasse Bruchsal.

Bekanntmachung.

Mit Wirkung vom 1. Juli ds. Js. wird der Zinssatz für Einlagen erhöht auf

3,80 Pf.

Der Zinslauf für neue Einlagen beginnt halbjährlich, jeweils vom 1. und bezw. 15. des der Einlage folgenden Monats.

Bruchsal, den 28. April 1907.

Der Verwaltungsrat.

Städt. höhere Handelsschule in Genf.

Ferienkursus v. 16. Juli bis anfangs Sept. Betrag Fr. 30.

Die Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen und werden bis zum 31. Juli entgegengenommen.

Der Direktor wird auf Verlangen gute Familien nachweisen, welche junge Leute in Pension und Aufsicht nehmen.

Genf, den 20. April 1907.

Glückstern-Damenräder

von Mk. 90.— an mit volljähriger Garantie sind ausgestellt in der Kaiser-Wilhelm-Passage.

Glückstern-Fahrrad-Industrie
Karl Jungk. Zirkel 3.

Das echte Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser

ist das beste Toilettmittel. Infolge der unübertroffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhilft es dem Haarausfall, die Schuppenbildung und das Spalten des Haares und bringt üppigen und lockeren Haarwuchs.

Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen zu 80 Pfg., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk. 50 Pfg.

und 8 Mk. in vielen Apotheken, sowie bei: W. Baum, Werderplatz, Fr. Bloos, Kaiserstrasse, J. Dehn Nachf., Zähringerstrasse, O. Fischer, Karlstrasse, M. Hofheinz, Luisenstrasse, A. Kintz, Sophienstr. 66 und 127, J. Lösch, Herrenstr., K. Lösch, Körnerstr., O. Meyer, Wilhelmstr., F. Reiss, Luisenstr., H. Ries, Friedrichsplatz, Carl Roth, Herrenstrasse, W. Tscherning, Amalienstrasse, E. Vogel, Friedrichsplatz, Th. Walz, Kurvenstrasse, L. Wohlsehlegel, Kaiserstrasse, Georg Jacob, Ostend-Drogerie.

Transportgeräte

haben wir zur sofortigen Lieferung abzugeben:

a) Lokomotiven

4 Stück	125 HP	900 mm Spur
1 Stück	80 "	900 "
1 Stück	50 "	900 "
2 Stück	50 "	750 "
8 Stück	20/40 "	600 "

b) Wagen

150 Stück	Kastenkipper, 4 cbm Inhalt, 900 mm Spur
100 Stück	dto. 2-2 1/2 " " " 900 " "
60 Stück	dto. 1 1/4 " " " 600 " "
160 Stück	Wuldenkipper, 1/2 u. 3/4 cbm Inhalt, 500 u. 600 mm Spur

c) Schienen

20 000 m	Normalschienen, ca. 30-40 kg p. Lfd. m
10 000 m	Schienen, 115 mm hoch, ca. 24,5 kg p. Lfd. m
12 000 m	" " " 90 " "
6 000 m	" " " 80 " "
5 000 m	Gleis 500 und 600 mm Spur auf Stahlschwellen.

Vorliegende Materialien geben wir zu Kauf und Miete außerordentlich günstig ab und erwarten gefl. Aufträgen.

Arthur Koppel, A.-G., Düsseldorf.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Bad Dürrenheim

Schwarzwald. Gasthaus zum Rössle. In der Nähe der Post, Bahn und Bäder. Neu eingerichtete, frei und ruhig gelegene Fremdenzimmer. Schönster, mit Tannen beplanzter Garten am Blase. Mäßige Preise, anerkannt gute Küche.

Göln, Rhein Fränkischer Hof 32/36 Komödienstrasse 32/36 altbekanntes bestmögliches Hotel. Logis, Frühstück von 2, Mk. an. Wein- und Bierrestaurant.

Messing-Rohre für Kleiderschränke liefert zu konkurrenzlosen Preisen, jed. Mass 20-1 u. Quantum.

Delfarben in jeder gewünschten Nuance mittelst eigener Kraftanlage fein abgerieben, strichfest und schnelltrocknend hergestellt.

Lade u. Kisten, empfiehlt die Drogerie Wilh. Tscherning.

Spezial-Geflügel- und Hundefutter. Torfmulle Holzmulle empfiehlt K. Baumann, Adamiestr. 20, Karlsruhe.

Apfelwein

gute Qualität, liefert in Leisfässern zu 24 Pfg., und in Eigentumsfässern zu 22 Pfg. pro Liter.

B. Finkelstein, Zeleph. 510, Ninkheimerstr. 10. Fässer werden abgeholt und durch Küfer in Ordnung gebracht.

Magenleidenden teile ich aus Mitgefühl geru umsonst mit, wie sich jeder selbst von diesem qualvollen Leiden sofort dauernd befreien kann.

Menzenschwand bei St. Blasien

Station: Titisee, Albruck und Schönau i. W. — 884 m ü. d. M. Schwarzwaldhotel u. Kurhaus zum Adler. 1906 neu erbaut. Mit allem Komfort. An der Mündung einer kleinen romantischen Waldschlucht inmitten gut gepflegter Anlagen. — Elektrisches Licht. Zentralheizung. Großer Speisesaal mit über 100 qm großer Terrasse. Frühstücks- und Gesellschaftszimmer, großes Billiard mit bequemen Sitzplätzen. Jäger- und Billardzimmer, Restauration, gedeckte Kegelbahn. Lawn-Tennis. — Eigene Jagd- und Forellenfischerei. — Fahrwerk. — 10 Minuten vom Ort das dem Hotel gehörende Lustbad. — Telefon Nr. 4. — Prospekte bereitwillig. 4010a.14.3

Schwarzwaldbad Teinath

Eisenbahnlinie: Stuttgart u. Pforzheim-Carlshausen. 400 m ü. d. M. Post, Telegraph und Telefon. Seit 6 Jahrhunderten besuchter Kur- u. Badeort. Idyllische Lage im romantischen Teinaththal, umgeben von prächtigen Tannenwäldern. 4 Mineralquellen. (Natron, Kalk und Eisen). Erfolgreiche Trink- und Bäderkuren bei Blut- und Stoffwechsel-Erkrankungen, Herz-, Nerven- u. Frauenleiden. Stärkste natürliche Kohlensäure-Mineralbäder. Elektrische, Vierrollen- und Lichtbäder. Siedebad. Kurkonzerte, Elektr. Licht, Jagd, Forellenfischerei, Lawn-Tennis, Omnibus-Verkehr.

Bad-Hotel Prospekte gratis. Hotel z. Hirsch Bes.: Emil Bosshardt. 199 Betten. Bes.: Adolf Andler. 70 Betten.

Bad Liebenzell Württemberg. Schwarzwald. Unteres Bad mit Kleinschwimmbad. Herrliche windgeschützte Lage in unmittelbarer Nähe des Waldes. Zu Frühjahrskuren ganz besond. geeignet bei ermäßigten Preisen.

LINTHAL, Kt. Glarus. 14.2 5 Minuten von der Station Stachelberg-Braunwald 4043a Hotel Bahnhof. Neues, komfort. eingerichtet. Haus. Mässige Preise. Besitzer: Ad. Ruegg Glarner, Mitglied des S. A. C.

Hôtel Kurhaus Wäggithal ca. 900 Mtr. Station Siebenen (Schweiz). Prachtige Hochgebirgslage, herrliche Ausflüge, alle Arten Bäder grossartige Quelle, Park, Wälder. Vorzügliche Küche. Pension incl. Zimmer von 3.50 Mk. an. Prospekte auf Wunsch. 4358a.8.1

WEBER'S Carlsbader

Kaffeegetränk ist die Krone aller Kaffeezubereitungsarten. Weltberühmt als der feinste Kaffeezusatz. Zu haben in Kolonialwaren- und Kaffeegeschäften, Drogerie- und Delikatessen-Handlungen.

Otto E. Weber Radebeul - Dresden. 6181a

Stellung, Existenz, höheres Gehalt erlangt man durch eine gründliche kaufmännische Ausbildung, welche in nur 3 Monaten erworben werden kann. Laufende jeden Alters fanden dadurch ihr Lebensglück. Bitte gratis Institutsnachrichten zu verlangen. Erstes Deutsches Handels-Lehr-Institut Danzig Otto Siede Elbing.

Für eine in flossendem Betriebe befindliche, rationell eingerichtete Blechemballagenfabrik mit bedeutenden Aufträgen, werden zur Umwandlung in eine G. m. b. H. ein oder zwei

Teilhaber gesucht. Offerten mit Angabe der Höhe des eventl. zur Verfügung stehenden Kapitals unter Nr. 8155 an die Expedition der Bad. Presse" erbeten.

Zimmer-Einrichtungen

enthalten meine Kataloge J. Steiner. Freiburg

Fahrrad fast neu, mit Freil. u. Nidtritte, ist im fahrbereiten Zustand abzugeben. B18991 Fasanenstrasse 3, III.

Fabrik mit Wohnhaus u. großem Garten in Ettlinger auf 1. Okt. zu verpachten und zu verkaufen. Näheres Karlsruhe, Belfortstrasse 7, 2. Etod.

Fahrrad-Verkauf. Größt. deutsches Jagdrad, garantiert neu, mehr. Garantie, mit freilauf. Nidtrittebremse und Zubehör, sehr preiswert zu verkaufen. Näh. B18999 Gartenstr. 16 a, Hh. 3. Et. rdt

Wirtschaft zu kaufen gesucht in der Nähe von Karlsruhe, Grundst. auf oder Graben, mit größerer Anzahlung. Bierzweig darf nicht fehlen. Offerten unter Nr. B18899 an die Expedition der Bad. Presse".

Zu kaufen gesucht ein gebrauchtes Zweiflügeliges Eisen-Geschirr für Bistrotomage erhalten, oder ein einzelnes Kamin-Geschirr mit weißer Email- und Beschlag. Gefl. Off. mit Preisangabe unter Nr. 4969a an die Expedition der Bad. Presse" erbeten.

Wirtschaft! Bestehende Bier- u. Weinwirtschaft mit Fremdenzimmern, mit sehr großem Wein- u. Bierverbrauch, in verkehrreicher Lage der Stadt Bietheim, auf 1. Juli zu verpachten (eventl. zu verkaufen). Gefl. Offerten unter Nr. 6046 an die Annoncenexpedition Daube & Co., m. b. H., hier Baldhornstr. 25, III. 8189, 3.